

Heimisch verwurzelt und vernetzt: Die BlütenMeer-GmbH

Die BlütenMeer-GmbH mit Sitz in Molfsee hat sich zum Ziel gesetzt, mit gebietsheimischem Saat- und Pflanzgut unsere verarmte Landschaft wieder blütenbunt und artenreich zu machen.

Hürden und Chancen: §40 Bundesnaturschutzgesetz

Laut §40 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz dürfen ab dem 01. März 2020 ohne behördliche Genehmigung keine gebietsfremden Arten mehr in der freien Natur ausgebracht werden. „Gebietsfremd“ heißt, dass sie ihren genetischen Ursprung nicht im Gebiet haben. Der Begriff ‚freie Natur‘ beinhaltet Naturschutzflächen sowie Verkehrsrandflächen und alle öffentlichen Flächen außerhalb des Siedlungsbereiches.

Vor diesem rechtlichen Hintergrund und aus der Überzeugung heraus, dass der Mensch und seine Umwelt auf die Vielfalt unserer heimischen Flora angewiesen ist, bieten wir das gesamte Know-How für die naturschutzfachliche Wiederherstellung von Flächen in der freien Landschaft und im Siedlungsbereich.

Dafür arbeiten wir mit der ArcheGärtnerei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, weiteren namhaften Naturschutzeinrichtungen sowie erfahrenen Botanikern und Lohnunternehmern zusammen.

Kompetent und konsequent: Die Leistungen der Blütenmeer-GmbH

Wir bieten Ihnen Ingenieurs- und Biologenleistungen. Dazu gehören z.B.:

- Flächenprospektion
- Erstellung eines Maßnahmenplanes
- fachliche Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen
- Erstellung von Leistungstexten für eine fachgerechte Ausschreibung

Wir bieten Ihnen die Durchführung aller nötigen Arbeiten durch versierte Lohnunternehmen:

- Flächenvorbereitung (Mahd, Bodenbearbeitung, Gehölzbeseitigung)
- Lieferung und Aussaat von standortangepassten Grundmischungen und Einzelarten (Regio-Saat und Regio-plus)
- Mahdgut- und Sodenübertragung
- Wiesendrusch
- Pflanzarbeiten
- Flächensicherung (z.B. Schutzzäune und Knickwälle)
- Folgepflege
- Vermittlung von Nachbeweidung

Der „kleine“ Unterschied: Regio-Saat und RegioPlus

Wir bieten Ihnen ausschließlich gebietsheimisches Saatgut gem. der Bestimmungen des Verbandes deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V. (VWW). Diese Saat wird deutschlandweit als **Regio-Saat** bezeichnet.

In Schleswig-Holstein hat ein Expertengremium gemeinsam mit dem LLUR eine Liste mit besonders seltenen Pflanzenarten erstellt, denen landesweit eine besondere naturschutzfachliche Bedeutung zukommt. Diese **RegioPlus**-Arten stehen im besonderen Focus der ArcheGärtnerei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Vor Jahrzehnten meist weit verbreitet, fehlen diese Arten meist in den Grundmischungen des verfügbaren Regio-Saatgutes. Bei der Maßnahmenplanung, auf öffentlichen Flächen, sollte diesen Arten vermehrte Aufmerksamkeit zukommen.

Wir bieten Ihnen direkt aus der ArcheGärtnerei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein:

- Produktion von Saat gebietsheimischer Arten
- Produktion von gebietsheimischen Arten
- Hälterung gebietsheimischer Arten
- Drusch und Reinigung von unterschiedlichem Ausgangsmaterial

Der „große“ Unterschied: Wildform und Kulturform

Von außen sieht man kaum einen Unterschied. Aber Wildformen beinhalten die ganze Variabilität, den ganzen Reichtum der Natur. Regio-Anbauer züchten nicht, sie vermehren. In der Regiosaatgut-Produktion besteht die hohe Kunst darin, so wenig wie möglich in natürliche Prozesse einzugreifen. Heimische Wildpflanzen sind besser gerüstet für Wetterextreme, Nährstoffmangel, schwierige Böden und andere Extreme als ihre züchterisch bearbeiteten Kulturformen.

Die Natur hat über Jahrtausende ihre eigenen Strategien entwickelt. Um diese so wenig wie möglich zu verfälschen und zu verwässern, ist der Regio- Anbau deutlich aufwändiger. Bei der Saaternte auf dem konventionellen Getreideacker wird zur Vollreife einmal gedroschen. Manche Regio- und RegioPlus-Arten werden zwischen 10 und 20 mal pro Saison beerntet, um früh- und spätreife Samen zu erhalten. Dies erfordert zudem sehr oft Handarbeit. Nach erfolgter Aussaat keimen züchterisch veränderte Sorten in einem Zeitfenster von wenigen Tagen. Echte Wildsamen keimen über Wochen, Monate und Jahre! Im Kulturverlauf sind strenge Kriterien an die Herkunft und die Anzahl der Folge-Generationen zu berücksichtigen. Das für die Vermehrung wild zu sammelnde Ausgangsmaterial schwankt naturbedingt in Menge und Qualität.

Diese und viele weitere Besonderheiten beim Anbau von Regio- und RegioPlus-Saat führen dazu, dass auch das Angebot von Jahr zu Jahr sowohl in der Menge als auch in der Artenzusammensetzung Schwankungen unterworfen ist.

Natur lässt sich eben nicht standardisieren!

Regio-Saaten: Herausforderung und Chance

Die gesetzlichen Anforderungen bergen insbesondere für öffentliche Auftraggeber neue Herausforderungen bei der Planung, der Ausschreibung und der Umsetzung von Saat- und Pflanzarbeiten. Sie bieten aber auch die Chance, einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen.

Kontakt:

BlütenMeer-GmbH

Dipl.-Ing. Wolfgang Heigelmann

Eschenbrook 4

24113 Molfsee

Tel.: 0431-21090-406

Mobil: 0176-61576057

Mail: w.heigelmann@bluetenmeer-gmbh.de